

# A 281: Gespräche bis in den Sommer

## Finanzierung noch immer unklar

**Bremen-Berlin (tol).** Wer finanziert den Bauabschnitt 2/2 der Autobahn 281? In diese Debatte ist Bewegung gekommen: Bis zu den Sommerferien wollen der Bund und Bremen sich darüber verständigt haben, wer sich mit wie viel Geld an der Strecke zwischen Flughafen und Autobahnzubringer Arsten beteiligt. Bürgermeister Jens Böhrnsen (SPD) und die Regierungschefs der anderen norddeutschen Bundesländer hatten sich gestern mit Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) in Berlin getroffen, um über norddeutsche Verkehrsprojekte zu reden.

„Das Vorhaben wird jetzt auf politischer Ebene besprochen“, sagte Böhrnsen nach dem Treffen. Geplant ist ein dreistufiges Modell: In einem ersten Schritt tagen die Fachplaner, dann spricht Verkehrssenator Joachim Lohse (Grüne) mit dem parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU). Falls dann noch Gesprächsbedarf besteht, wollen sich Bürgermeister Böhrnsen und Verkehrsminister Ramsauer treffen.

Vor einem Jahr hatte ein Runder Tisch unter Beteiligung von Politik, Wirtschaft, und Bürgerinitiativen zum Bauabschnitt 2/2 der A 281 getagt. Er hatte sich auf eine Bauvariante geeinigt, die rund 28 Millionen Euro teurer ist als die ursprüngliche Variante ist. Wie viel Geld der Bund und Bremen jeweils beisteuern, ist bislang unklar.